

Antrag auf Wohngeld – Mietzuschuss –

Wohngeldnummer
(bitte eintragen, soweit bekannt):

☐ Erstantrag ☐ Weiterleistungsantrag
☐ Erhöhungsantrag wegen ☐ Erhöhung der Personenzahl ☐ Verringerung des Einkommens ☐ Erhöhung der Miete

Anschrift der Wohngeldbehörde

Eingangsstempel

Ausfüllhinweise:

Bitte beachten Sie die beiliegenden Erläuterungen!

- Bitte füllen Sie den Antrag vollständig in Druckschrift aus und kreuzen Sie zutreffende Kästchen an.
- Immer, wenn Sie dieses Zeichen  sehen, legen Sie bitte einen Nachweis zu Ihren Angaben vor.
- Wenn der vorgesehene Platz im Vordruck nicht ausreicht, setzen Sie bitte Ihre Angaben auf einem gesonderten Blatt fort.
- Denken Sie bitte daran, die Hinweise und die Erklärung am Ende des Antrags zu lesen und den Antrag zu unterschreiben!

1 Wohngeldberechtigte Person (= Antragstellerin / Antragsteller)

Wohngeldberechtigt ist, wer den Mietvertrag bzw. die Nutzungsvereinbarung abgeschlossen hat. Dies gilt auch, wenn die Person durch den Bezug einer Transferleistung (siehe Erläuterungen bzw. Nr. 11 des Antrags) selbst kein Wohngeld bekommen kann.

Name		Vorname		Geschlecht ☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers ☐ k. A.	
ggf. Geburtsname	Geburtsdatum	Geburtsort		Staatsangehörigkeit	
Anschrift (Straße, Hausnummer., ggf. Wohnungsnummer, Postleitzahl, Ort)			Telefonnummer (freiwillige Angabe)		
			ggf. E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe)		
Persönliche Verhältnisse: ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ getrennt lebend ☐ geschieden ☐ verwitwet ☐ eingetragene Lebenspartnerschaft ☐ eingetragene Lebenspartnerschaft					
☐ Arbeitnehmer/in ☐ Selbständige/r ☐ Beamter/Beamtin ☐ Student/in oder Auszubildende/r ☐ Rentner/in oder Pensionär/in ☐ arbeitslos ☐ aus sonstigen Gründen nicht erwerbstätig					Derzeit ausgeübte Tätigkeit

2 Haben Sie in den letzten zwölf Monaten bereits Wohngeld beantragt oder bezogen?

☐ ja ☐ nein

3 Wohnraum, für den Wohngeld beantragt wird

Bezieht sich der Antrag auf einen Wohnraum, in den Sie erst umziehen werden?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, neue Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. Wohnungsnummer, Postleitzahl, Ort)

Ab wann?

Verfügen Sie noch über anderen Wohnraum? (Zweitwohnsitz)

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. Wohnungsnummer, Postleitzahl, Ort)

Wurde hierfür Wohngeld bewilligt oder beantragt?

Bitte legen Sie eine Bescheinigung der dortigen Wohngeldbehörde vor, ob Wohngeld bewilligt ist/wird.

☐ ja ☐ nein

In welchem Wohnraum befindet sich Ihr Mittelpunkt der Lebensbeziehungen?

Auch bei mehreren Wohnsitzen kann jede Person nur einen Mittelpunkt der Lebensbeziehungen haben, mit welchem sie ihre überwiegenden Lebensinteressen und persönlichen Beziehungen verbindet.

☐ in dem Wohnraum, für den Wohngeld beantragt wird
☐ in anderem Wohnraum (bitte Anschrift angeben)

Anschrift

4

Weitere Haushaltsmitglieder

Hier sind Ehegatten, Partner und Familienangehörige einzutragen, die in dem Wohnraum, für den Sie Wohngeld beantragen, ihren Mittelpunkt der Lebensbeziehungen haben und die den Wohnraum mit Ihnen gemeinsam nutzen.

Name, Vorname ggf. Geburtsname	Geburtsdatum Geburtsort	Familienstand (z. B. ledig, verheiratet)		Staats- angehörigkeit	Verhältnis zur antrag- stellenden Person	Derzeit ausgeübte Tätigkeit
		Geschlecht				
		☐ weiblich ☐ divers	☐ männlich ☐ k. A.			
		☐ weiblich ☐ divers	☐ männlich ☐ k. A.			
		☐ weiblich ☐ divers	☐ männlich ☐ k. A.			
		☐ weiblich ☐ divers	☐ männlich ☐ k. A.			
		☐ weiblich ☐ divers	☐ männlich ☐ k. A.			

5

Wird sich in den kommenden Monaten die Zahl der Haushaltsmitglieder auf Dauer erhöhen oder verringern?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, wann (voraussichtlich)	Grund für die Änderung

6

Stehen Sie oder ein volljähriges Haushaltsmitglied unter gesetzlicher Betreuung?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, wer? Name, Vorname	Name und Adresse des Betreuers

7

Verfügt ein unter Nummer 4 genanntes Haushaltsmitglied noch über anderen Wohnraum?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, wer? (Name, Vorname)	Wo? (Anschrift)	Wurde hierfür Wohngeld bewilligt bzw. beantragt?
		☐ ja ☐ nein

8

Wohnen in Ihrem Wohnraum neben den unter Nummer 4 genannten Haushaltsmitgliedern noch weitere Personen?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, wer? (Name, Vorname)	Verhältnis zur antragstellenden Person?
Wenn ja, wer? (Name, Vorname)	Verhältnis zur antragstellenden Person?

9

Bei nicht nur vorübergehend getrennt lebenden Eltern oder Pflegeeltern: Teilen Sie sich die Betreuung für ein oder mehrere Kind/er?

☐ ja ☐ nein

Welche Kinder?	Name, Vorname, Geburtsdatum		Name, Vorname, Geburtsdatum	
Anderer betreuender Eltern- oder Pflegeelternanteil?	Name, Vorname, Anschrift		Name, Vorname, Anschrift	
Wer betreut zu welchem Anteil?	Antragsteller(in) %	Anderer Elternteil-/Pflegeelternanteil %	Antragsteller(in) %	Anderer Elternteil-/Pflegeelternanteil %

10	Ist ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten zwölf Monate verstorben?		☐ ja	☐ nein	
	Wenn ja, wer? (Name, Vorname, Geburtsdatum)		Wann? (Sterbedatum)		
	Sind Sie nach dem Todesfall umgezogen?		☐ ja	☐ nein	
	Hat sich seit dem Todesfall die Zahl der Haushaltsmitglieder wieder erhöht?		☐ ja	☐ nein	
	Wenn ja, durch wen? (Name, Vorname)		Wann? (Einzugsdatum)		
10	Hat die verstorbene Person eine Transferleistung zum Zeitpunkt ihres Todes bezogen?		☐ ja	☐ nein	
	Wenn ja, welche Transferleistung?	Von welcher Behörde?			
11	Transferleistungen Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied eine der folgenden Leistungen oder ist eine solche beantragt? (bitte ankreuzen und ggf. den entsprechenden Bescheid beifügen)			☐ ja	☐ nein
	☐ Bürgergeld (SGB II, früher Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld)	☐ Verletztengeld in Höhe des Bürgergeldes (SGB II)	☐ Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung nach SGB XII	☐ Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII	
	☐ Zuschuss für Unterkunft an Auszubildende (SGB II)	☐ Vorschuss auf Leistung der Rentenversicherung in Höhe des Arbeitslosengeldes II	☐ Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)	☐ Asylbewerberleistung	
	☐ Kosten der Unterkunft nach SGB II		☐ Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BVG		
	Wenn ja, wer? (Name, Vorname)		Genaue Bezeichnung der Leistungsart		
	Wurden Sie von der Transferleistungsbehörde (z. B. Jobcenter, Sozialamt) aufgefordert, Wohngeld zu beantragen?			☐ ja	☐ nein
	Hinweis: Wenn Sie eine der oben genannten Leistungen beziehen, können Sie Wohngeld nur erhalten, wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist: – Das Wohngeld ist vom Betrag gleich hoch oder höher als die angekreuzte Transferleistung. – Das Wohngeld wird für ein Kind oder mehrere Kinder unter 25 Jahren Ihrer Bedarfsgemeinschaft beantragt und ist vom Betrag her gleich hoch oder höher als der auf diese Kinder entfallende Anteil der angekreuzten Transferleistung. – Die angekreuzte Transferleistung wird vollständig als Darlehen gewährt. – In der angekreuzten Transferleistung werden keine Kosten der Unterkunft berücksichtigt.				
Sind Sie vom Wohngeld ausgeschlossen, beantragen aber für andere Haushaltsmitglieder Wohngeld?			☐ ja	☐ nein	
12	Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied eine der folgenden Leistungen oder ist eine solche beantragt? (bitte ankreuzen und ggf. den entsprechenden Bescheid beifügen)			☐ ja	☐ nein
	☐ Rente	☐ Berufsausbildungsbeihilfe nach SGB III	☐ Übergangsgeld nach SGB VI*)		
	☐ Unterhaltsvorschuss	☐ Leistungen der Ausbildungsförderung (BAföG)	☐ Verletztengeld nach dem SGB VII*)		
	☐ Kinderzuschlag nach BKGG	☐ Ausbildungsgeld (SGB III)	☐ Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII*)		
	☐ Wohngeld	☐ Leistungen aus dem MobiPro-EU-Programm	*) soweit nicht bereits unter Nummer 11 angekreuzt		
	Wenn ja, wer? (Name, Vorname)		Genaue Bezeichnung der Leistungsart		

13 Angaben zum Einkommen – Bitte unbedingt vollständig ausfüllen –

Es sind alle Einnahmen in Geld und Geldeswert anzugeben ohne Rücksicht auf ihre Quelle und unabhängig davon, ob sie wohngeldrechtlich als Einkommen zu berücksichtigen sind. Tragen Sie bitte alle Einkünfte und Einnahmen einzeln mit ihrem Bruttobetrag ein. Wenn der Platz für die Angaben im Formular nicht ausreicht, verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.
 Bitte Nachweise und Belege beifügen.

Haushaltsmitglieder ▼	Einnahmen/Einkünfte Bitte jede Art einzeln auflführen		Werden Steuern vom Einkommen entrichtet?	Werden laufende Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung oder vergleichbare freiwillige Beiträge entrichtet?	Werden laufende Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung oder vergleichbare freiwillige Beiträge entrichtet?
	Art der Einnahmen, z. B. - Gehalt/Lohn (auch bei Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung, Minijob) - Renten, Pensionen - Arbeitslosengeld - Krankengeld - Zinsen aus Kapital - Unterhalt - Vermietung und Verpachtung - Elterngeld - ausländische Einkünfte/Einnahmen - Sachleistungen	Höhe der (Brutto-) Einnahmen bzw. der positiven Einkünfte (erhöhte Werbungskosten und Kinderbetreuungskosten ggf. bitte auf gesondertem Blatt) – in Euro –			
Antragstellerin / Antragsteller (Name, Vorname)			☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein
Haushaltsmitglied (Name, Vorname)			☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein
Haushaltsmitglied (Name, Vorname)			☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein
Haushaltsmitglied (Name, Vorname)			☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein
Haushaltsmitglied (Name, Vorname)			☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein
Haushaltsmitglied (Name, Vorname)			☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein

14 Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied innerhalb der letzten zwölf Monate eine Abfindung, Entschädigung oder ähnliche Leistung erhalten?

☐ ja ☐ nein		
Wenn ja, wer? (Name, Vorname)	Welche Leistung?	Wann?
Gesamtbetrag in Euro		

Erwarten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied in den nächsten zwölf Monaten entsprechende Einnahmen?

☐ ja ☐ nein

15 Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied Sonderzuwendungen wie Weihnachts- oder Urlaubsgeld, Gratifikationen oder gleichwertige Bezüge?

☐ ja ☐ nein		
Wenn ja, wer? (Name, Vorname)	Welche Leistung?	Wann?
Gesamtbetrag in Euro		

16	Werden sich Ihre Einnahmen oder die der anderen Haushaltsmitglieder in den nächsten zwölf Monaten verringern oder erhöhen?		☐ ja, verringern	☐ ja, erhöhen	☐ nein
	Wenn ja, bei wem? (Name, Vorname)		Ab wann?	Zukünftiges monatliches Einkommen in Euro	
	Grund der Veränderung der Einnahmen (z. B. Arbeitsaufnahme, Antrag auf Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Ausbildungsförderung, Versicherungsleistung)				
17	Haben Sie oder die anderen Haushaltsmitglieder Vermögenswerte?				☐ ja ☐ nein
	Falls ja, ergänzen Sie bitte die folgenden Angaben und legen Sie entsprechende Unterlagen bei:				
	☐ Immobilien, Grundbesitz (auch im Ausland)	Wertangabe in Euro (ca.)			
	☐ Geldvermögen, Forderungen und sonstige Rechte	Wertangabe in Euro (ca.)			
	☐ Wertgegenstände, bewegliche Sachen (z.B. Auto, Schmuck)?	Wertangabe in Euro (ca.)			
	☐ Sonstige Vermögenswerte (z. B. Bausparvertrag, Lebensversicherung)	Wertangabe in Euro (ca.)			
18	Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder einen Anspruch auf Unterhalt, der noch nicht durchgesetzt werden konnte?				☐ ja ☐ nein
	Falls ja, welcher Unterhaltsanspruch und für wen?				Monatlicher Gesamtbetrag in Euro (ca.):
19	Angaben für Freibeträge für Sie und weitere Haushaltsmitglieder				
	Name, Vorname	Schwerbehinderung (Grad der Behinderung)	Pflegeart /-bedürftigkeit	Pflegegrad	Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes
			☐ häuslich pflegebedürftig ☐ in teilstationärer Pflege ☐ in Kurzzeitpflege		☐
			☐ häuslich pflegebedürftig ☐ in teilstationärer Pflege ☐ in Kurzzeitpflege		☐
20	Wird für ein Haushaltsmitglied Kindergeld gezahlt?				☐ ja ☐ nein
	Wenn ja, für welches Kind? (Name, Vorname)		An wen? (Name, Vorname der kindergeldberechtigten Person)		
21	Zahlen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied Unterhalt?				☐ ja ☐ nein
	Wenn ja, wer? (Name, Vorname)	An wen? (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift)		Verwandtschafts-verhältnis	Monatlicher Betrag (in Euro)
	Liegt eine notariell beurkundete Unterhaltsvereinbarung, ein Unterhaltstitel (z. B. vom Gericht) oder ein Unterhaltsbescheid vor?				☐ ja ☐ nein

Angaben zum Wohnraum, für den Wohngeld beantragt wird (Fragen Sie ggf. bitte Ihren Vermieter)

22 Der Antrag bezieht sich auf eine Nutzung des Wohnraums als

- ☐ Hauptmieter(in) ☐ Untermieter(in) ☐ Heimbewohner(in)
- ☐ Bewohner(in) von Wohnraum im eigenen Mehrfamilienhaus (mit mehr als zwei Wohnungen)
- ☐ sonstige(r) Nutzungsberechtigte(r) (z. B. Inhaber(in) einer Genossenschaftswohnung oder eines mietähnlichen Dauerwohnrechts)

23 Wer hat Ihnen den Wohnraum vermietet oder untervermietet?

Bitte legen Sie den Mietvertrag oder eine Mietbescheinigung vor.

Name, Vorname, ggf. Geburtsname, Anschrift

Sind Sie oder ein Haushaltsmitglied mit dem Vermieter verwandt?

☐ ja ☐ nein

24 Gesamtfläche des Wohnraums

(Falls Sie in Untermiete wohnen, geben Sie bitte nur die Quadratmeter der Räume an, die Sie gemietet haben)

m²

25 Die Miete / das Nutzungsentgelt / der Mietwert

beträgt einschließlich der Nebenkosten monatlich (sog. **Kaltmiete??**)

Euro

(Wenn Sie eine Wohnung im eigenen Mehrfamilienhaus (Haus mit mehr als zwei Wohnungen) bewohnen, geben Sie bitte als Mietwert den Betrag an, den Sie für vergleichbaren Wohnraum einschließlich Nebenkosten bezahlen müssten.)

In der monatlichen Miete sind folgende Kosten / Gebühren enthalten

(Falls für Nebenkosten keine gesonderten Beträge vereinbart worden sind, brauchen Sie diese nur anzukreuzen.)

☐ Kosten für Heizung und Warmwasser

Euro

☐ Kosten der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme und Warmwasser

Euro

☐ Kosten der Haushaltsenergie (Strom-/Gasverbrauch für Haushaltsgeräte / Beleuchtung)

Euro

☐ Garage / Stellplatz / Carport

Euro

☐ sonstige Kosten (z. B. Servicepauschale)

Euro

26 Wurde die Miete gemindert oder mit dem Vermieter eine niedrigere Miete vereinbart?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, für welchen Zeitraum?

In welcher Höhe? (geminderte Kaltmiete in Euro)

27 Zusätzliche Angaben zur sonstigen Nutzung des Wohnraums

Von der gesamten Wohnfläche werden

☐ ausschließlich beruflich oder gewerblich genutzt

m²

☐ anderen Personen entgeltlich (bitte Untermietvertrag vorlegen) oder unentgeltlich überlassen

m²

☐ von anderen Personen entgeltlich (bitte Vertrag vorlegen) oder unentgeltlich mitbewohnt

m²

Wie hoch ist das monatliche Entgelt, das Sie für die Untervermietung oder das Mitbewohnen erhalten?

Euro

In dem Entgelt sind enthalten:

☐ Kosten für Heizung und Warmwasser

Euro

☐ Kosten der Haushaltsenergie (Strom-/Gasverbrauch für Haushaltsgeräte / Beleuchtung)

Euro

☐ Garage / Stellplatz / Carport

Euro

28 Wurde der Wohnraum mit öffentlichen Mitteln gefördert und unterliegt deshalb der Mietpreisbindung? (siehe Mietvertrag oder fragen Sie Ihren Vermieter)

☐ ja ☐ nein

29	Erhalten Sie private oder öffentliche Leistungen / Zuschüsse zur Bezahlung der Miete oder haben Sie diese beantragt? (z. B. EOF)	☐ ja ☐ nein		
	Wenn ja, welche?	Von wem? (Name, Vorname; Unternehmen oder Behörde)	Seit wann?	In welcher Höhe? (Angabe in Euro)

30	Steht Ihnen oder einem anderen Haushaltsmitglied ein notariell verbrieftes, unentgeltliches Wohnrecht zu?	☐ ja ☐ nein
	Wenn ja, ☐ für den Wohnraum, für den Wohngeld beantragt wird ☐ für einen anderen Wohnraum (bitte Anschrift angeben)	Anschrift

31	Für ausländische Personen Ihres Haushalts auszufüllen		
	Hat sich eine dritte Person gegenüber der Ausländerbehörde / Auslandsvertretung nach § 68 des Aufenthaltsgesetzes verpflichtet, die Kosten für den Lebensunterhalt einschließlich des Wohnraums für Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied zu tragen?		☐ ja ☐ nein
	Wenn ja, wer? (Name, Vorname, Anschrift)	Für wen? (Name, Vorname)	Wie hoch sind monatlich die übernommenen Kosten für den Wohnraum? (Angabe in Euro)

32	Auszahlung des Wohngeldes		
Das Wohngeld soll überwiesen werden an			
☐ mich ☐ folgende/n Person / Leistungsträger (Name, Vorname, Anschrift)			
IBAN			BIC

Wichtige Hinweise

Wohngeld ist eine Sozialleistung. Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, muss alle Tatsachen angeben, die für die Leistung erheblich sind (§ 60 Sozialgesetzbuch Buch I [SGB I]); andernfalls kann die Leistung versagt oder entzogen (§ 66 SGB I) oder der Antrag nach dem Grundsatz der materiellen Beweislast abgelehnt werden. Die Angaben sind erforderlich, um nach den Vorschriften des Wohngeldgesetzes (WoGG) über den Antrag entscheiden und die Wohngeldstatistik führen zu können. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung (d.h. insbesondere Datenerhebung, -erfassung und -übermittlung) sind neben der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) die §§ 67a ff. SGB X und §§ 34 bis 36 WoGG. Ausführliche Hinweise zum Datenschutz erhalten Sie von Ihrer Wohngeldbehörde.

Im Antrag unbeantwortete Fragestellungen können weitere und gegebenenfalls zeitintensive Nachfragen zur Folge haben.

Die Angaben sind mit entsprechenden Nachweisen zu belegen.

Die Wohngeldbehörde nimmt zur Vermeidung rechtswidriger Inanspruchnahme von Wohngeld für Zeiträume, für die Wohngeld bewilligt worden ist, regelmäßig Überprüfungen der Angaben im Wege eines (automatisierten) Datenabgleichs vor. Dabei wird überprüft, ob

- zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder Transferleistungen, die zum Ausschluss von Wohngeld führen (vgl. Erläuterungen zu diesem Antrag), beantragt haben oder erhalten; dies gilt auch für zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder, die bei der Berechnung des Bedarfs für die Transferleistung mit berücksichtigt worden sind;
- vom Steuerabzug freigestellte Kapitalerträge erzielt wurden;
- bereits Wohngeld beantragt oder empfangen wird oder wurde;
- die Bundesagentur für Arbeit die Leistung von Arbeitslosengeld I eingestellt hat;
- ein zu berücksichtigendes Haushaltsmitglied nicht mehr in der Wohnung gemeldet ist, für die Wohngeld geleistet wurde, und unter welcher neuen Anschrift es gemeldet ist;
- eine versicherungspflichtige oder geringfügige Beschäftigung besteht oder bestand;
- Leistungen der Renten- und Unfallversicherungen gezahlt worden sind.

Die Überprüfungen sind bis zum Ablauf von 10 Jahren nach Bekanntgabe der dazugehörigen Wohngeldbewilligung zulässig. Rechtsgrundlage für den Datenabgleich ist § 33 WoGG in Verbindung mit §§ 16 bis 21 der Wohngeldverordnung. Wenn aufgrund des (automatisierten) Datenabgleichs der Verdacht besteht oder feststeht, dass Wohngeld rechtswidrig in Anspruch genommen wurde oder wird, sind durch die Wohngeldbehörde weitere Ermittlungen durchzuführen. Sofern die wohngeldberechtigte Person oder ein berücksichtigtes Haushaltsmitglied nicht oder nicht vollständig an der Aufklärung mitwirkt, kann die Wohngeldbehörde nach § 23 WoGG bzw. § 3 SGB X bei anderen Stellen (z. B. Arbeitgeber, Banken und Kreditinstitute, Rententrägern, Agentur für Arbeit) - teils kostenpflichtige - Auskünfte einholen. Kosten für weitere Auskunftersuchen hat die/der Mitwirkungspflichtige der Wohngeldbehörde zu erstatten.

Beachten Sie im Übrigen bitte die Erläuterungen zu diesem Antrag.

Erklärung der Antragstellerin / des Antragstellers

Ich versichere, dass ich die Erläuterungen zu diesem Antrag zur Kenntnis genommen habe und meine Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag gemacht sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, dass ich und die in Nummer 4 genannten Haushaltsmitglieder keine weiteren Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht solche aus gelegentlicher Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung.

Mir ist bekannt, dass ich gesetzlich verpflichtet bin, der Wohngeldbehörde Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung von Wohngeld erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt auch schon vor Bekanntgabe des Wohngeldbescheids. Insbesondere muss ich es der Wohngeldbehörde mitteilen, wenn sich nicht nur vorübergehend

- die Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder (§ 6 Abs. 1 WoGG) auf mindestens ein zu berücksichtigendes Haushaltsmitglied verringert oder die Anzahl der vom Wohngeld ausgeschlossenen Haushaltsmitglieder (§§ 7 und 8 Abs. 1 WoGG) erhöht,
- die monatliche Miete (§ 9 WoGG) um mehr als 15 Prozent gegenüber der im Bewilligungsbescheid genannten Miete verringert oder
- die Summe aus den monatlichen positiven Einkünften nach § 14 Abs. 1 WoGG und den monatlichen Einnahmen nach § 14 Abs. 2 WoGG aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder um mehr als 15 Prozent gegenüber dem im Bewilligungsbescheid genannten Betrag erhöht; dies gilt auch, wenn sich der Betrag um mehr als 15 Prozent erhöht, weil sich die Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder erhöht hat.

Diese Mitteilungspflichten bestehen auch, wenn sich die Änderungen auf einen abgelaufenen Bewilligungszeitraum beziehen, längstens für drei Jahre vor Kenntnis von der Änderung der Verhältnisse; der Kenntnis steht die Nichtkenntnis infolge grober Fahrlässigkeit gleich.

Ebenso muss ich es der Wohngeldbehörde unverzüglich mitteilen,

- wenn der Wohnraum, für den Wohngeld bewilligt ist, von keinem zu berücksichtigenden Haushaltsmitglied mehr benutzt wird (dies gilt auch für einen Umzug innerhalb des Wohngebäudes) oder
- wenn für ein zu berücksichtigendes Haushaltsmitglied ein Verwaltungsverfahren zur Feststellung von Grund und Höhe einer Transferleistung begonnen hat oder ein zu berücksichtigendes Haushaltsmitglied eine solche Transferleistung erhält.

Ob mitteilungspflichtige Änderungen der Verhältnisse vorliegen, klären Sie bitte im Zweifelsfall mit Ihrer Wohngeldbehörde. Im Übrigen kann eine Neuberechnung des Wohngeldes im Einzelfall auch geboten sein, wenn die Voraussetzungen für eine mitteilungspflichtige Änderung der Verhältnisse nicht vorliegen.

Mir ist bekannt, dass unrichtige bzw. unvollständige Angaben im Antragsverfahren oder Verstöße gegen diese Mitteilungspflichten als Straftat (Betrug) nach § 263 Strafgesetzbuch mit Freiheitsstrafen bis zu 5 Jahren bzw. als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 2.000 Euro geahndet werden können. Die Wohngeldbehörden teilen solche Fälle der Staatsanwaltschaft mit bzw. werden unverzüglich ein Bußgeldverfahren einleiten.

Mir ist weiter bekannt, dass zu Unrecht empfangenes Wohngeld zurückzuzahlen ist und dass alle volljährigen, bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten Haushaltsmitglieder dafür als Gesamtschuldner haften.

Im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflicht habe ich den auf der Grundlage dieses Antrags erlassenen Wohngeldbescheid auf Übereinstimmung mit den von mir in diesem Antrag gemachten Angaben zu überprüfen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass Kosten, die mir selbst im Zusammenhang mit der Stellung des Wohngeldantrags entstehen, nicht erstattet werden. Weiterhin nehme ich zur Kenntnis, dass die für die Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen personenbezogenen Daten im Wege der automatisierten Datenverarbeitung abgeglichen, verarbeitet und gespeichert werden.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

Bei nachträglichen Änderungen:

Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit der nachträglich durch mich oder die Wohngeldbehörde vorgenommenen Änderungen oder Ergänzungen unter Nummer(n)

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

Für ausländische Personen:

Die Fragen, die Hinweise und die Erklärung in deutscher Sprache habe ich verstanden bzw. wurden mir übersetzt.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers